



BASis Info 05/2025

Neues von der Duisburger SPD-Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas

Foto: photothek

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenige Wochen nach der Vereidigung der Bundesregierung legen wir mit der Arbeit im Bundestag jetzt richtig los. Wir bringen das Land auf Wachstumskurs.

Die Bundesregierung hat den Haushalt für das laufende Jahr und auch das Sondervermögen über 500 Milliarden Euro beschlossen. Die parlamentarischen Beratungen dazu beginnen im Juli und sollen im September abgeschlossen sein.

In dieser Woche haben wir im Bundestag endgültig den Investitionsbooster beschlossen. Das schafft Planungssicherheit für Unternehmen, gibt den Startschuss für Investitionen und sichert Arbeitsplätze. Wir sorgen damit nicht nur für wirtschaftlichen Aufbruch, sondern steigen auch in die Senkung der Energiepreise ein. Das stärkt die Wettbewerbsfähigkeit unseres Standorts. Noch nie hat eine Koalition so schnell so umfassend in den wirtschaftlichen Neustart investiert.

Außerdem schaffen wir Entlastung am Wohnungsmarkt, denn Wohnen ist ein Grundrecht. Über die Hälfte der Menschen in Deutschland leben zur Miete. Zu viele Menschen machen sich jeden Monat Sorgen, ob das Geld fürs Wohnen noch reicht. Deshalb haben wir die Verlängerung des Mietpreisbremse beschlossen – das ist der erste Schritt für besseren Mieterschutz. Und es bleibt nicht dabei: Kurzzeitvermietung, möbliertes Wohnen auf Zeit und Indexmietverträge wollen wir besser regulie-

ren. Gleichzeitig wollen wir mit dem Bau-Turbo weniger Bürokratie, ein neues Tempo und geringere Kosten beim Wohnungsbau erreichen.

In Deutschland gibt es immer noch zu viele Funklöcher und Gebiete mit unzureichender Netzabdeckung. Langwierige Planungs- und Genehmigungsverfahren bremsen den schnellen Ausbau, das ändern wir jetzt: Glasfaser- und Mobilfunkausbau bekommen die Priorität, die Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen zu Recht erwarten – wir definieren den Ausbau als überragendes öffentliches Interesse und geben ihm damit einen wichtigen Schub. Für Netzverbindung statt Funklöcher, Glasfaser, das mehr Tempo macht und eine Verbindung für alle – gerade auch auf dem Land.

Damit der Ausbau der Ganztagsbetreuung auch trotz Fachkräftemangel und Lieferengpässen voranschreiten kann, geben wir Ländern und Kommunen mehr Zeit, die Bundesmittel von 3,5 Milliarden Euro zu verwenden. Die Fristverlängerung für das Ganztags-Investitionsprogramm des Bundes bis 2029 schafft vor Ort Sicherheit, um weiter flächendeckend hochwertige Ganztagsangebote zu schaffen. Wir stärken so Bildungsgerechtigkeit und fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Herzliche Grüße

Bärbel Bas



Bundesparteitag der SPD in Berlin



Foto: Selin Jasmin

„Veränderung beginnt mit uns“ - Das war nicht nur das Motto des SPD-Bundesparteitags am vergangenen Wochenende in Berlin, sondern auch der Name des Reformprogramms, das wir als Partei beschlossen haben. Damit wollen wir nach der schweren Niederlage bei der Bundestagswahl auf den Weg machen, die SPD neu aufzustellen: personell, organisatorisch und inhaltlich.

In den nächsten zwei Jahren werden wir dazu ein neues Grundsatzprogramm erarbeiten, mit engagierten Menschen aus der Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und natürlich mit den Mit-



Foto: Fiom Grosse

gliedern der SPD. Denn: Wir wollen dieses Land gerechter, moderner und menschlicher machen. Mit einer SPD, die zum Mitmachen einlädt. Und mit einer klaren und verständlichen Kommunikation.

Des Weiteren wurden zahlreiche Anträge beraten und beschlossen. Unter anderem hat die SPD ein klares Bekenntnis zum Erhalt des Stahlstandortes in Deutschland und zur Sicherung der Arbeitsplätze dort abgegeben. Neben der Stärkung der Stahlindustrie wollen wir auch die Elektromobilität, den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft sowie den Ausbau der Stromnetze weiter vorantreiben, um den notwendigen ökologischen Umbau der Wirtschaft zu ermöglichen.



Foto: Selin Jasmin

Die SPD hat sich zudem für die Einsetzung einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe ausgesprochen, die klären soll, ob ausreichend Material vorliegt, um die Verfassungswidrigkeit der AfD durch das Bundesverfassungsgericht prüfen zu lassen.

Alle Anträge gibt's hier: <https://parteitag.spd.de/antraege>.

Außerdem hat der Bundesparteitag am Freitag eine neue Parteispitze gewählt: Lars Klingbeil und ich wurden zur neuen Doppelspitze der SPD gewählt. Als stellvertretende Parteivorsitzende wurden Petra Köpping, Serpil Midyatli, Achim Post, Anke Rehlinger und Alexander Schweitzer gewählt. Der neu gewählte Generalsekretär ist Tim Klüssendorf.



Jubiläumsfeier des Fördervereins „Kind im Krankenhaus“

Seit 30 Jahren engagiert sich der Förderverein „Kind im Krankenhaus“ für kranke Kinder und ihre Familien an der Helios St. Johannes Klinik in Duisburg. Mit viel Herz, Ausdauer und ehrenamtlichem Einsatz.

Daraus sind wichtige Projekte entstanden. Das Spielzimmer ist ein Ort zum Spielen, Lachen und Durchatmen - für die kleinen Patientinnen und Patienten genauso wie für ihre Geschwister. Die Babyklappe, eine der ältesten in Deutschland, hat bereits 23 Kinderleben gerettet. Und mit dem neuen Kinderschutzzentrum entsteht durch die Zusammenarbeit von Förderverein, Klinik und Polizei ein sicherer Ort für Kinder, die Gewalt erfahren haben und dringend Unterstützung brauchen.

Das alles zeigt, was möglich ist, wenn Klinik, Ehrenamt, Förderverein und andere Partner gut zusammenarbeiten.

Das Jubiläum wurde am 14. Juni mit einem bunten Familienfest gefeiert - mit Musik, Spielen, Begegnung und einem tollen Programm für Groß und Klein. Als Schirmherrin war es mir eine besondere Freude, gemeinsam mit den Engagierten im Förderverein das Jubiläum zu feiern. Mein Dank gilt dem Vorstand und allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Vereins.



Ehrenamtstag des Malteser Hospizzentrum St. Raphael



Am 14. Juni wurden im Malteser Hospizzentrum St. Raphael im Rahmen des Ehrenamtstages die neuen ehrenamtlich Engagierten begrüßt.

Die Ehrenamtlichen begleiten im Hospiz schwerst- kranke Menschen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – sowie deren Angehörige. Mit Zeit, Zu-

wendung und viel Einfühlungsvermögen. Allein im Jahr 2024 wurden im Hospizzentrum über 13.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Das zeigt die große Bedeutung des Ehrenamtes in der Hospizarbeit.

Als Schirmherrin des Malteser Hospizzentrum St. Raphael war es mir eine besondere Freude, persönlich dabei zu sein, den neuen Ehrenamtlichen zu gratulieren und Danke zu sagen – für ihren Einsatz, ihre Offenheit und dafür, dass sie Menschen in ihrer letzten Lebensphase und ihre Angehörigen begleiten und unterstützen.

Vielen Dank auch für die wunderbare musikalische Begleitung durch die „Fighting Spirits“. Die Band besteht aus Musikerinnen und Musikern und etwa 25 Kindern und Jugendlichen, die selbst oder in ihrer Familie mit einer lebensbedrohlichen Krankheit, hauptsächlich Krebs, konfrontiert sind oder waren: als Erkrankte, als Familienmitglieder oder als ehrenamtliche Wegbegleiter.



Foto: photothek

Mein Tagebuch

Ich freue mich sehr, Johanna Kuhlen als Praktikantin in meinem Berliner Bundestagsbüro begrüßen zu dürfen. Johanna absolviert ein vierwöchiges Orientierungspraktikum vor Beginn ihres Studiums. In den ersten Tagen hatte sie bereits die Gelegenheit, in meine Arbeit im Ministerium hineinzuschnuppern und in meinem Abgeordnetenbüro mitzuarbeiten. Besonders freue ich mich, dass wir heute auch die Möglichkeit hatten, uns persönlich auszutauschen.

Darüber hinaus wird sie Plenarsitzungen verfolgen und Einblicke in die Ausschussarbeit erhalten können. Ich bin mir sicher, dass Johanna im Verlauf ihres Praktikums noch viele weitere spannende Erfahrungen sammeln wird, und wünsche ihr eine interessante und bereichernde Zeit.

Herzlich willkommen, Johanna!



Auf dem Bundesparteitag wurde ich mit 95 Prozent zur neuen Parteivorsitzenden gewählt. Das ist mir eine ganz besondere Ehre und Freude zugleich. Herzlichen Dank für das Vertrauen. Ich werde mit ganzer Kraft daran arbeiten, die SPD wieder stark zu machen.



Foto: Selin Jasmin

Dabei ist für mich ganz klar: Die SPD muss eine Partei sein, die zuhört, anpackt und für soziale Gerechtigkeit kämpft. Eine Partei, die solidarisch ist - nach innen und nach außen. Sie steht für einen Sozialstaat, der vorsorgt, aufrichtet und Teilhabe ermöglicht.

Bis zum nächsten Mal – ich freue mich drauf!

Impressum und Kontakt

V.i.S.d.P.:

Bärbel Bas, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/227-75607

baerbel.bas@bundestag.de, www.baerbelbas.de

Meine Datenschutzerklärung finden Sie hier:
<https://www.baerbelbas.de/kontakt/datenschutz.html>.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich hier jederzeit abmelden:
<https://www.baerbelbas.de/medien/newsletter-abo.html>

Neues zum Schluss